

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 5

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

50 Jahre FENDT-Agrartechnik

Anlässlich der Eröffnung der neuen Verkaufs- und Servicestation der ETRAMA SA am 20.2.1978 in Etagnières präsentiert die Fendt-Unternehmensgruppe, Marktoberdorf (BRD), mit ihren modernen Traktoren das Ergebnis ihrer 50jährigen agrartechnischen Entwicklung.

In die Schweiz werden die Fendt-Fabrikate durch die landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände importiert, zu denen die ETRAMA SA, Etagnières, für die Westschweiz gehört. 1977 konnten in der Schweiz rund 300 Fendt-Traktoren abgesetzt werden. Damit wurde ein Marktanteil von 5% erreicht. Bei dem harten Wettbewerb auf dem Schweizer Traktorenmarkt ist dieser Prozentsatz eine respektable Leistung der lanw. Genossenschaftsverbände und ihrer Vertragshändler. Die verstärkte Nachfrage führt Fendt neben der bekannt hohen Qualität und der hochentwickelten Agrartechnik auch auf seine leistungsstarken Vertriebs-Organisationen zurück.

Vor 50 Jahren gelang es dem Mechanikermeister und Landwirt Johann Georg Fendt, Vater der heutigen Firmeninhaber, zusammen mit seinem Sohn Hermann Fendt einen Grasmäher mit einem Benzinmotor zu koppeln. So entstand 1928 der 1. motorisierte Grasmäher mit 4 PS. Ein Jahr später konstruierte und fertigte Hermann Fendt den 1. deut-

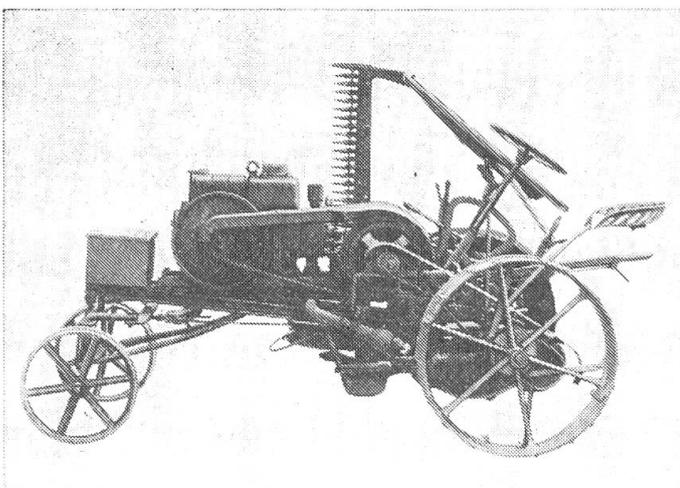


Abb. 1: Der Fendt-Grasmäher (1928) mit Benzin-Motor (4 PS).

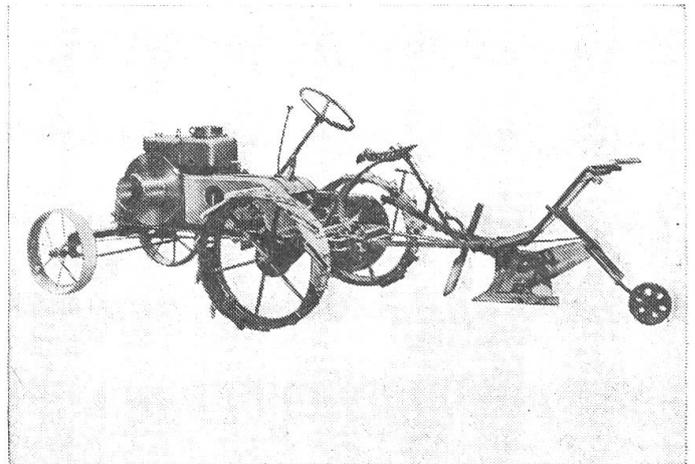


Abb. 2: Der 1. Fendt-Diesel-Kleinschlepper konstruiert und gebaut von Hermann Fendt (1929).

schen Diesel-Kleinschlepper mit Mähwerk und Anbaupflug.

Die Entwicklung der Fendt-Traktoren vom 1. Dieselross bis zu dem modernen Favorit-Traktor des Baujahres 1978 mit 150 PS läuft parallel mit dem Aufstieg der Firma Fendt aus einem Handwerksbetrieb zu der weltbekannten Unternehmensgruppe. Bei der Fendt-Gruppe handelt es sich um ein Familienunternehmen, das von den Inhabern Dr. Hermann Fendt, Xaver Fendt und Paul Fendt geleitet wird und mit 4000 Beschäftigten einen Umsatz von rund einer halben Milliarde DM erzielt.

Ueber ¼ Million Fendt-Traktoren sind in der Landwirtschaft eingesetzt. Fendt zählt mit einem Marktanteil von 18,5% unter den 20 Anbietern zu den führenden Traktorenherstellern in der Bundesrepublik Deutschland. 30% der Produktion werden exportiert. Von Jahr zu Jahr konnte Fendt nicht nur im Inland, sondern auch auf den Exportmärkten seine Position festigen und weiter ausbauen.

Die Fendt-Gruppe bietet mit ihren Traktoren von 35 bis 150 PS und Geräteträgern von 35 bis 70 PS für jeden landwirtschaftlichen Betrieb die passende Maschine, die in der technischen Konzeption und im Fahrkomfort unübertroffen ist.

Zum 50jährigen Jubiläum wurde in Marktoberdorf ein modernes Forschungs- und Entwicklungszentrum

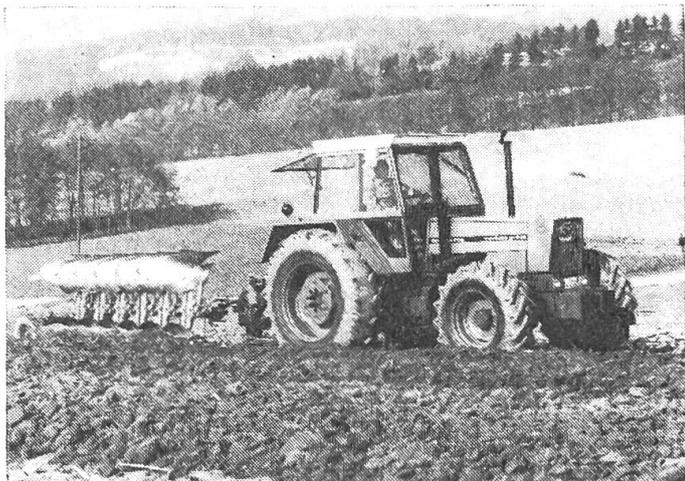


Abb. 3: Fendt-Favorit 612 LS (88 kW/120 PS) mit sechsscharigem Volldrehpflug. Der kraftvolle Sechszylindermotor, das vollsynchronisierte Feinstufenge triebe mit Turbomatik und der Allradantrieb garantieren höchste Flächenleistung beim Pflügen.



Abb. 4: Fendt-Geräteträger F 275 GT (51 kW/70 PS) mit 12-reihiger Rübenhacke (6 m Arbeitsbreite) und einer Flächenleistung bis zu 3 ha/h. Zentraldrehgelenk und zusätzliche Führungsräder garantieren eine hervorragende Anpassung an Bodenunebenheiten.

fertiggestellt, mit dessen Einrichtungen der technische Vorsprung der Fendt-Traktoren und Geräteträger auch in Zukunft weiter ausgebaut werden soll. Zum Produktionsprogramm der Fendt-Gruppe gehören ausserdem Gelenkspindelbohrmaschinen, Drehautomaten, Kommunalfahrzeuge, Baumaschinen, Gabelstapler, Textilmaschinen und Caravans. Trotz der Diversifikation bleibt die Traktoren- und Landma-

schinenfertigung bei Fendt die Hauptproduktions säule.

Nachwort der Redaktion: Der Firma Fendt gratulieren wir zum 50jährigen Jubiläum recht herzlich und wünschen ihr auch weiterhin geschäftliche Erfolge und persönliches Wohlergehen in Direktion und Belegschaft.

Schweizer Erfindung für Agro-Recycling im Ausland erfolgreich

Nach fast einjährigem Betrieb und Prüfung der Messerli Agro-Recycling-Maschinen durch das Institut für Mechanisierung der Landwirtschaft (Prof. Dr. Pietro Piccarolo, Universität Mailand und Sassari) wurde die Herstellerfirma Messerli, 6981 Sessalugano, eingeladen, ihre verschiedenen Maschinen an der Fiera von Verona (12.–19. März) im Neuheitenpavillon der UMA der Öffentlichkeit zu präsentieren, das Programm wird auch an der Mustermesse in Basel vom 15.4.–24.4.1978, Halle 7, zu besichtigen sein.

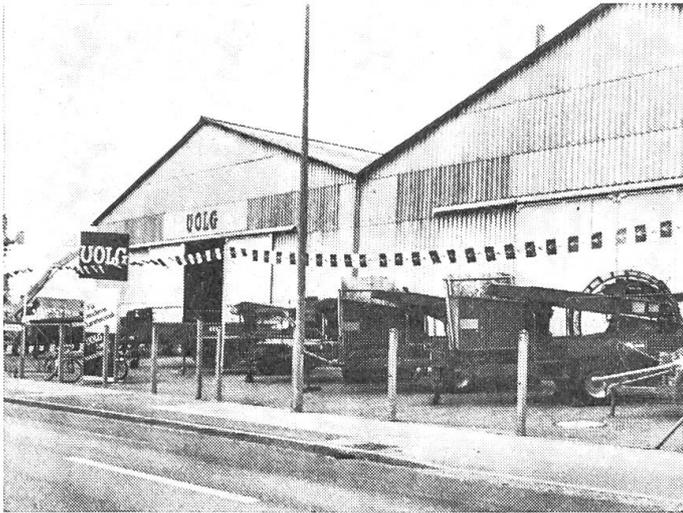
Bei den Maschinen handelt es sich um Shredder-Chipper, die Aeste, Holz, Laub, Stroh, Karton, Knochen, Heu, Garten- und Parkabraum in kurzer Zeit in kleine, fein aufgesplitterte Teile zerreisst, die ein hervorragendes Ausgangsmaterial für die Herstellung von Tierfutter, Mulch oder Kompost abgeben.

Zentralvorstandsmitglieder und Delegierte der SVLT-Sektionen

reserviert den 8./9. September 1978 für die 52. Delegiertenversammlung, die in Vevey VD durchgeführt wird. Danke!

VOLG Frühjahrs-Maschinenausstellung Winterthur-Grüze

Am Freitag, 31. März und Samstag / Sonntag, 1./2. April 1978 präsentiert der VOLG an seiner traditionellen, grossen Frühjahrsausstellung sein komplettes, abgerundetes Traktoren- und Maschinenprogramm. Schwerpunkte bilden wiederum die drei Hauptgruppen, Traktoren FENDT und SAME; Bodenbearbeitung, Saat- und Hackfruchternte RAU/HASSIA und die CLAAS Futtererntemaschinen. CLAAS Maschinen werden bekanntlich seit dem 1. Januar 1978 von allen Schweiz. Genossenschaftsverbänden exklusiv verkauft.



Das Interessanteste für den Besucher ist jedoch wahrscheinlich der grosse **Occasionsmarkt**.

Zum Verkauf gelangen über 100 Traktoren und Maschinen aller bekannten Marken.

Ein Wort zu diesen Gebrauchtmaschinen.



Sie werden feststellen, dass in der breiten Palette von gebrauchten Traktoren und Maschinen wirklich für alle Bedürfnisse und jedes Budget das Richtige zu finden ist. Selbstverständlich hat beispielsweise ein neuerer, komplett revidierter Traktor einen anderen Preis als ein alter unrevidierter. Die VOLG Traktoren- und Maschinenberater geben Ihnen über jede Occasion klare Auskunft über Zustand, Alter und Herkunft. Sie finden im übrigen in den Occasionslisten, welche an der Ausstellung abgegeben werden, ebenfalls zahlreiche Angaben und sämtliche Preise.

Bekanntlich ist der Occasionshandel Vertrauenssache. Der VOLG ist bemüht, seine Kunden objektiv zu beraten und vor allem nach dem Kauf auch zu betreuen, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Ein Besuch dieser Ausstellung kann sich wirklich lohnen. B.L.

Landmaschinenhandel in der Zange

we. Der Landwirtschaftliche Beratungsring Schüpfen/Rapperswil/Wohlen organisierte vor vier Wochen einen Diskussionsabend besonderer Art. Die Mitglieder des Beratungsrings setzten sich zusammen mit kompetenten Vertretern der Landmaschinenbranche an einen Tisch, wo man die beiderseits bestehenden

Probleme und Sorgen offen darlegte und miteinander besprach.

Als Vertreter der Landmaschinenbranche waren Gottfried Kilchenmann, Geschäftsführer der Matra, Zollikofen, und Präsident des Schweizerischen Landmaschinen-Verbandes, der Sekretär dieses Verban-